

Unsere Tanzblätter



singtanzspiel.de

702
Blatt 1

Krüz-König

Tanz aus der
Jugend-
bewegung

Schrittarten: Achtervöorschritt, Laufschritt, Hüpfsschritt, Mazurkaschritt.

Aufstellung : Zweipaarweise gegenüber.

Fassung : Durchgefaßt zum Kreis, Zweihandfassung, Einhandfassung, Hüftschulterfassung.

Zweipaarkreis

Takt 1–4 : Tänzer und Tänzerinnen fassen zum Zweipaarkreis, ein Achtervöorschritt und acht Laufschritte nach links, ms, links beginnend.

Takt 5–8 : Wie Takt 1–4.

Flügel

Takt 1–8 : Tänzer und Tänzerin Hüftschulterfassung, Tänzer links einhaken, alle laufen vorwärts (drei Laufschritte je Takt), gs, Fassung lösen, paarweise Grundstellung.

Kette

Takt 9–10 : Tänzer geben sich die linke Hand, wechseln mit zwei Hüpfsschritten ihren Platz, Tänzerinnen gleichzeitig zwei Hüpfsschritte am Ort.

Takt 11–12 : Die Gegenpartner geben sich die rechte Hand, wechseln mit zwei Hüpfsschritten ihren Platz, Tänzerinnen vorwärts zur Mitte.

Takt 13–14 : Tänzerinnen geben sich die linke Hand, wechseln mit zwei Hüpfsschritten ihren Platz, Tänzer gleichzeitig zwei Hüpfsschritte am Ort.

Takt 15–16 : Tänzer und eigene Tänzerin geben sich die rechte Hand, wechseln mit zwei Hüpfsschritten ihren Platz, vorwärts zur Mitte.

Takt 9–14 : Wiederholung Takt 9–14.

Takt 15–16 : Tänzer und eigene Tänzerin geben sich die rechte Hand, mit gestreckter Einhandfassung zieht der Tänzer die Tänzerin mit Schwung und halber Drehung, gs, an seine rechte Seite, Tänzer einen kleinen Schritt nach links.

Zweipaarkreis und Paarkreis

Takt 17–20 : Tänzer und Tänzerinnen fassen zum Zweipaarkreis, vier Mazurkaschritte, ms, links beginnend. Fassung mit dem Gegenpartner lösen.

Takt 21–24 : Tänzer und eigene Tänzerin fassen zum Paarkreis, zwei Mazurkaschritte und sechs Laufschritte, weiter ms, dreimal umeinander.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1991

Beschreibung:
Reinhold Fink
Druckvorlage:
Annegret Walter

Unsere Tanzblätter



singtanzspiel.de

702
Blatt 2

Krüz-König

Tanz aus der
Jugend-
bewegung

Takt 17–24 : Wiederholung Takt 17–24.

Platzwechsel mit Flügel

Takt 25–28 : Tänzer und Tänzerin Handwechsel, Einhandfassung rechts, mit Laufschritten Tänzerinnen Rücken an Rücken vorbei auf Lücke rechts versetzt, linke Hand dem Gegenpartner geben. Alle zwölf Laufschritte vorwärts, ms, Tänzer außen. Tänzer laufen hochaufgerichtet, schauen nach der eigenen Tänzerin, Tänzerinnen lehnen sich etwas zurück, schauen nach dem eigenen Tänzer, kleine Laufschritte.

Takt 29–32 : Tänzer und Tänzerinnen linke Hand lösen, Einhandfassung rechts, mit Laufschritten Tänzer Rücken an Rücken vorbei, auf Lücke rechts versetzt, ms, linke Hand dem Gegenpartner geben. Alle sechs Laufschritte vorwärts, ms, Tänzerinnen außen.

Takt 25–28 : Platzwechsel mit Flügel, Tänzer außen.

Takt 29–32 : Platzwechsel mit Flügel, Tänzerinnen außen.

Die Tänzer machen am Schluß mit einem Sprung eine halbe Drehung, ms, zur Gegenpartnerin.

Anmerkung: Der Tanz wird meistens zweimal durchgetanzt.

Der Flügel, Takt 1–8, wird von vielen Gruppen mit „Tänzerinnen fliegen“ getanzt (dehalb an manchen Orten „Flieger“ genannt).

Ludwig Burkhardt, der den Tanz geschaffen hat, war sehr dagegen.

In Baden-Württemberg wird die Kette, Takt 9–16, seit Jahrzehnten wie folgt getanzt:

Kette

Takt 9–10 : Tänzer geben sich die linke Hand, wechseln mit zwei Hüpf schritten ihren Platz, Tänzerinnen Pause.

Takt 11–14 : Tänzer geben dem Gegenpartner die rechte Hand, vier Hüpf schritte zum Platz der Tänzerin, gleichzeitig geben die Tänzerinnen dem Tänzer die rechte Hand, zwei Hüpf schritte vorwärts zur Mitte, Tänzerinnen geben sich die linke Hand, zwei Hüpf schritte zum Gegenplatz.

Takt 15–16 : Tänzer und Tänzerin geben sich die rechte Hand, Begrüßung mit kleiner Verbeugung.

Takt 9–10 : Tänzer geben sich die linke Hand, wechseln mit zwei Hüpf schritten ihren Platz, gleichzeitig Tänzerinnen zwei Hüpf schritte vorwärts zum Platz des Tänzers.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1991

Beschreibung:
Reinhold Fink
Druckvorlage:
Annegret Walter

Unsere Tanzblätter

Krüz-König



singtanzspiel.de

702
Blatt 3

Tanz aus der
Jugend-
bewegung

Takt 11–14 : Wiederholung Takt 11–14.

Takt 15–16 : Tänzer und Tänzerin geben sich die rechte Hand, die Tänzerin dreht unter den erhobenen Händen einmal am Ort, ms, mit Begrüßung.

Achternörschritt nach Ludwig Burkhardt:

1. Schritt : Linken Fuß seitwärts vorstellen.
2. Schritt : Rechten Fuß, hinter dem linken vorbei, dicht an dessen Außenseite setzen.
3. Schritt : Linken Fuß noch einmal seitwärts setzen.
4. Schritt : Rechten Fuß, vorn über den linken führen, dicht an dessen Außenseite setzen.

Heinrich Dieckelmann, Hamburg-Altona, schrieb Anfang der zwanziger Jahre die Melodie und gab diese Ludwig Burkhardt mit dem Vermerk, ob er sie gebrauchen könne. Ludwig Burkhardt hat die Tanzkomposition für seinen engsten Mitarbeiterkreis geschrieben und nur zur Freude wurde der Tanz 1924 zum ersten Mal getanzt.

Burkhardt und Dieckelmann waren in der „Jugendbewegung“ (1900–1933) tätig, deshalb ist der „Krüz-König“ ein „Jugendtanz“. Nach dem zweiten Weltkrieg verbreitete sich der Tanz. In der amerikanischen Tanzsammlung „Folk Dances For All“ steht er unter dem Namen „Kreuz-König“ (wahrscheinlich falsche Übersetzung) und wird von der Ostküste bis zur Westküste getanzt. Es gibt dort eine gute Schallplatte mit bayrischem Vorspiel. In England und Deutschland kam ebenfalls eine Schallplatte heraus. Der „Krüz-König“ steht auch in der Tanzsammlung „Die Tanzkette“, die Anna Helms-Blasche, Otto Ilmbrecht und Heinrich Dieckelmann 1951 herausbrachten.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1991

Beschreibung:
Reinhold Fink
Druckvorlage:
Annegret Walter

VorspielMM: $\text{d} = 52$

Musical score for Vorspiel. Treble clef, key signature of one flat, time signature 3/8. The score consists of three measures. The first measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The second measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The third measure starts with a dotted half note followed by eighth notes.

F C⁷ F

1 Mazurka

Musical score for Mazurka 1. Treble clef, key signature of one flat, time signature 3/8. The score consists of three measures. The first measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The second measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The third measure starts with a dotted half note followed by eighth notes.

F C⁷ F

2 Ländlerzeitmaß $\text{d} = 72$

Musical score for Ländlerzeitmaß 2. Treble clef, key signature of one flat, time signature 3/8. The score consists of three measures. The first measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The second measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The third measure starts with a dotted half note followed by eighth notes.

B F⁷ B

3 Mazurka, langsam $\text{d} = 52$

Musical score for Mazurka 3. Treble clef, key signature of one flat, time signature 3/8. The score consists of four measures. The first measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The second measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The third measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The fourth measure starts with a dotted half note followed by eighth notes.

B F⁷ B F⁷

Musical score for Mazurka 3 continuation. Treble clef, key signature of one flat, time signature 3/8. The score consists of four measures. The first measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The second measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The third measure starts with a dotted half note followed by eighth notes. The fourth measure starts with a dotted half note followed by eighth notes.

B Es F⁷ B



④ Ländlerzeitmaß $\text{♩} = 52$

Es B⁷ Es

Es B⁷ Es



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1991

Musikvorlage:
Dieter Kinzler

Melodiestimme für diatonische Ziehharmonika

Vorspiel

MM: ♩ = 52

M.M. $\frac{3}{8}$ - 52

3 8

3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 3 7

1 M.

① Mazurka

2 Ländlerzeitmaß $\text{♩} = 72$

③ Mazurka, langsam ♩. = 52

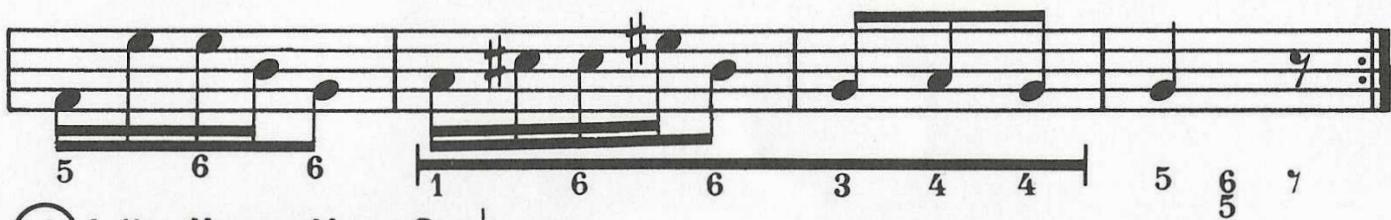
A musical staff in common time. The melody consists of eighth-note pairs connected by vertical stems. Grace notes are indicated by small dots above the main notes. Slurs are shown as horizontal lines connecting groups of notes. The notes are distributed across the first, second, and third spaces of the staff.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1991

Musikvorlage: Dieter Kinzler

**④ Ländlerzeitmaß** $\text{♩} = 52$ 